

GESCHÄFTSBERICHT 2009

1. BILANZ

Im Geschäftsjahr 2009 sind durch die Aktivitäten des Vereins – Spendenaufrufe in der Lokalpresse, Vorträge, Spendensammelaktionen und projektspezifische Mailings – Spenden in Höhe von 38.742,71 Euro auf dem Vereinskonto eingegangen. Addiert mit der spezif. Projektrücklage (Lehrbuchkontingent Primarschule Koporopen) aus dem Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 01.587,23 Euro, mit den bereits 2007/08 gebildeten projektspezifischen Rücklagen für die räumliche Erweiterung der Primarschule in Koporopen (10.000 Euro) sowie mit den Sonstigen Einnahmen 2009 in Höhe von 309,44 Euro ergab sich für das Geschäftsjahr ein verfügbares finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von 50.639,38 Euro.

39.901,24 Euro wurden satzungsgemäß und zweckentsprechend aufgewendet, davon 38.204,45 Euro für die Schulförderprojekte im Dogonland. Die seit 2007 durch den Spendenlauf des Gymnasiums Wentorf erzielten und seither projektspezifisch rückgelegten 9.500 Euro wurden aus den freien Spenden 2008 um 500,00 Euro ergänzt und im Herbst 2009 – in Kooperation mit dem Hamburger „Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.“ – für den lange geplanten Schulneubau (siehe Geschäftsbericht 2008) eingesetzt. Dieses Projekt – das bisher größte Einzelprojekt seit Gründung von Dogon-Schulen e.V. – wurde im Dezember 2009 erfolgreich abgeschlossen.

1.696,79 Euro – das sind 4,4 % der Gesamteinnahmen 2009 – wurden für die Vereinsverwaltung (2,4 %) und für Spendenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit (2,0 % einschl. Bildung und Aufklärung) aufgewendet. Entsprechend wurden 95,6 % der Gesamteinnahmen 2009 für die Arbeit an Projekten eingesetzt, darin 2,3 % der Gesamteinnahmen für die Projektbegleitung (Anbahnung, Kontrolle, Evaluation, Dokumentation). Alle darüber hinausgehenden Kosten – z. B. Flugkosten, Unterkunft, z. T. Personentransport und Spesen auf der Projektreise in Mali – wurden von den ausführenden Vorstandsmitgliedern privat getragen.

Bis auf 00,09 Euro ist die satzungsgemäße Verwendung aller Finanzmittel im Geschäftsjahr 2009 durch ordentliche Quittungen belegt. Diese geringe Differenz wurde aller Wahrscheinlichkeit nach durch eine heute weder nachvollziehbare noch zu korrigierende fehlerhafte Dateneingabe erzeugt. Kassenwart und Revisoren haben die Abrechnung geprüft und bestätigt. Überdies wurden alle Projekte fotografisch dokumentiert und archiviert.

2009 wurden erneut Rücklagen gebildet werden: 10.738,14 Euro, deren projektspezifische Verwendung in 2010 – die Finanzierung von Schulmöbeln für ausgewählte Dorfschulen im Dogonland – durch die Mitgliederversammlung 2009 festgeschrieben wurde.

2. PROJEKTE 2009

Mit Hilfe der Spendengelder wurden im Geschäftsjahr 2009 folgende Projekte satzungs- und zweckentsprechend durchgeführt:

2.1 Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien & Schulmöbel

Nach Maßgabe der Inspektions- und Projektberichte von unserem Mitarbeiter im Dogonland, Housseini Guindo, wurde der spezifische Lehrbücher-, Ausstattungs- und Mobiliarbedarf von acht Dorfschulen ermittelt: Daga, Endé, Berelou, Djimerou, Dobolo, Doundjourou, Bagourou und Tegourou. Mit einem Teil der Spendengelder – mit insgesamt 12.208 Euro – konnte Dogon-Schulen e. V. diese Schulen komplett mit dem benötigten Material ausstatten: mit Tischen und Bänken für 890 Schülerinnen und Schüler, Lehrerpulten, Stühlen, Klassenschränken, Französisch- und Mathematik-Lehrbüchern für die 1. bis 5. Klasse, 3.500 Schulheften, Kugelschreibern, Holztäfelchen und Tafelkreide. Die 2008 erstmals durchgeführte Bereitstellung von schulischen Verbrauchsmaterialien – Heften, Stiften etc. – hat sich nach der Projektevaluation 2009 als äußerst hilfreich für die Steigerung des Unterrichtsniveaus im Dogonland erwiesen. Zukünftig wird die bedarfsgerechte Anschaffung dieser Materialien für einzelne besonders bedürftige Dorfschulen regelmäßig erfolgen.

Sämtliche Hilfsgüter wurden auf lokalen Märkten zu landesüblichen Preisen erstanden bzw. von ortsansässigen Handwerkern produziert.

Insgesamt wurde durch Lehrbuch-, Möbel- und Materialzuteilung im Jahr 2009 die schulische Ausbildung von etwa 950 Dogon-SchülerInnen nachhaltig gefördert.

2.2 Baumaßnahmen

Folgende Baumaßnahmen zur Förderung der schulischen Ausbildung wurden 2009 im Dogonland durchgeführt:

- Doppel-Latrine in Bagourou (770 Euro).

Die seit 2006 mit Unterrichtsmaterial und Mobiliar geförderte Dorfschule von Bagourou erhielt auf ausdrücklichen Wunsch des Direktors Issa Guindo eine Toilettenanlage mit zwei getrennten Kabinen für Mädchen und Jungen. Das Projekt wurde vom lokalen Bauunternehmen ECMG (Entreprise de Construction Malick Guindo) einwandfrei realisiert.

- Errichtung eines Schulgebäudes mit zwei Klassenzimmern in Djimerou (12.220 Euro).
Im Dorf Djimerou wurde der Neubau eines Dorfschulgebäudes aus Beton mit zwei Klassenzimmern erfolgreich fertiggestellt – komplett und betriebsfertig eingerichtet mit Mobiliar für Schüler und Lehrer. Ausführendes Bauunternehmen war die Fa. ECMG.
- Reparatur des zerstörten Schuldachs in Wol (2.110 Euro).
2008 war das Dach eines der drei in Wol vorhandenen Schulgebäude durch einen Sturm vollständig zerstört worden, so dass seither das Gebäude nicht mehr als Unterrichtsraum genutzt werden konnte. Dogon-Schulen e.V. beauftragte den Schlosser Yaya Warmé aus Bankass mit der Reparatur und der nachhaltigen Sicherung der Dachkonstruktion. Fortan steht das Gebäude wieder als Unterrichtsraumlichkeit für 40 Kinder zur Verfügung.
- Teilfinanzierung des Schulneubaus in Koporopen (10.000 Euro).
Erstmals beteiligte sich Dogon-Schulen e.V. an einer Projektkooperation: Gemeinsam mit dem Hamburger „Kinderhilfswerk Dritte Welt“ (KHW) wurde in Koporopen ein neues Schulgebäude mit drei großen Klassenräumen für je 60 bis 70 Mädchen und Jungen errichtet. Aufgrund langwieriger und komplexer Vorbereitungen verspätete sich der Baubeginn um 18 Monate. Daher wurde die von Dogon-Schulen e.V. projektspezifisch generierte Beteiligungssumme seit August 2007 auch als projektspezifische Rücklage deklariert. Die Gesamtkosten für das Schulgebäude in Koporopen beliefen sich auf 42.000 Euro. Die Differenz von 32.000 Euro wurde durch das KHW getragen.

3. MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN & VORSTAND

3.1. Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 12.07.2009 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, auf der Vorstandswahlen durchgeführt wurden und über einige das operative Geschäft von Dogon-Schulen e.V. betreffende Satzungsänderungen abzustimmen war.

3.1.1. Satzungsänderungen

Nach eingehender Beratung der eingereichten Vorschläge wurden Satzungsänderungen beschlossen, durch die dem Vorstand ein höheres Maß an Entscheidungsbefugnis in puncto Mittelverwendung eingeräumt wird. Zukünftig bedürfen erst all jene Rechtsgeschäfte, die den Wert von 10.000,00 Euro übersteigen, der einstimmigen Zustimmung der Mitgliederversammlung. Die zuvor in diesem Sinne definierte Betragsgrenze von 100,00 Euro hatte sich angesichts der erheblich gestiegenen Projektumfänge als inpraktikabel erwiesen.

Weitere beschlossene Satzungsänderungen bezogen sich auf diverse verwaltungstechnische Formalia wie die Verlagerung des Vereinssitzes und der Geschäftsführung nach Hamburg, die Vereinfachung der Modalitäten des freiwilligen Vereinsaustritts, die Erhöhung des Jahresmitgliederbeitrags und des einmaligen Aufnahmebeitrags von jeweils 5,00 Euro auf 25,00 Euro sowie auf § 21, der die Verwendung des Vereinsvermögens nach Auflösung des Vereins regelt. Für diesen Fall wurde eine Übertragung auf das gemeinnützige „Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.“ in Hamburg beschlossen. Sämtliche Satzungsänderungen sind im Detail und ordnungsgemäß protokolliert (siehe „Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2009“ vom 12. Juli 2009).

3.1.2. Vorstandsneuwahlen

Berufliche Veränderungen einiger langjähriger Vorstandsmitglieder machten eine Neu- bzw. Umbesetzung des Vorstands erforderlich. In geheimer Wahl wurden folgende Vorstandsmitglieder jeweils einstimmig neugewählt bzw. bestätigt:

1. Vorsitzender	Hauke Nagel, Hamburg
2. Vorsitzender	Eva Witzel, Hamburg
Kassenwart	Reinhard Nagel, Kappeln
Schriftführer	Dr. Christoph Jürgensen, Göttingen
Beisitzer	Dr. Dieter May, Felmerholz
Beisitzer	Herbert Reich, Koblenz
Beisitzer	Olaf Schmidt, Kiel
1. Revisor	Susanne Reich, Koblenz
2. Revisor	Michaela Braun, Koblenz

3.2. Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 05.12.2009 fand die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Mittelpunkt stand der operative Bericht des 1. Vorsitzenden von der diesjährigen Projektreise ins Dogonland Anfang Oktober (siehe entsprechendes Protokoll sowie den obigen Bericht „Projekte 2009“ unter Punkt 2).

Der 1. Vorsitzende
Hamburg, 21. Januar 2010